

362



Amt der Tiroler Landesregierung

Bildung

Gesundheitstourismus Osttirol

REGIERUNGSANTRAG

Geschäftszahl IVa-9516/66-2013

Innsbruck, 20.06.2013

Vorgetragen in der Sitzung der Landesregierung am **25. Juni 2013**
unter dem Vorsitz des

Landeshauptmannes Günther Platter

Anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Gelsler

Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Christine Baur

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader

Landesrat Dr. Bernhard Tilg

Landesrat Mag. Johannes Tratter

Landesrätin KRⁱⁿ Patrizia Zoller-Frischauf

Landesamtsdirektor Dr. Josef Liener

Schriftführer: **Dr. Herbert Forster**
Antrag angenommen

Iva-9516/66-13

Gesundheitstourismus Osttirol

A n t r a g

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Förderung der von der Standortagentur geprüften Studie „Gesundheitstourismus Osttirol“.

Die Förderungshöhe beträgt einmalig für das Kalenderjahr 2013 EUR 150.000,--.

Die finanzielle Bedeckung dieser Förderung ist durch die VAP 1-281005-7671326 ("Zuwendung Maßnahmen Wissenschaft und Hochschulen") gegeben.

B e g r ü n d u n g

Inhalt der Studie ist es, die Auswirkungen eines einwöchigen Aktivurlaubs in Osttirol auf verschiedene Körpersysteme (Einfluss auf Herz – Kreislauf- und, Stoffwechselfparameter, Lebens- und Schlafqualität, auf die Psyche sowie auf messbare Stressparameter des autonomen Nervensystems) festzustellen. Darüber hinaus soll Aktivurlaub mittels Nordic - Walking mit E-Biking / Pedelec verglichen werden.

Es ist hinreichend belegt, dass die in der Studie vorgeschlagenen Sportarten gesundheitsfördernd sind und einen sanften Einstieg in die Bewegung im alpinen Raum ermöglichen. Durch das Angebot im Urlaub können Gäste diese Sportarten ausprobieren und kennen lernen. Urlaubsgästen kann dadurch der entscheidende Anstoß zur Verhaltensänderung gegeben werden. Dadurch hält Sport wieder Einzug in die Lebensgestaltung.

Die Studie basiert auf einer Kooperation zwischen dem Bezirkskrankenhaus Lienz mit mehreren Osttiroler Hotels. Mit Hilfe der Studie soll diese Zusammenarbeit auch in der Realität erprobt und damit gefestigt werden.

Ziel der Studie ist auf Basis der erhobenen Daten ein seriöses und hochqualitatives gesundheitstouristisches Angebot für Osttirol zu schaffen.

Sportliche Bewegung unter Anleitung hat den Vorteil, dass sich Urlaubsgäste in Überschätzung ihres Könnens und ihrer Kondition auf überdimensionierte Bergtouren begeben. Ihr sportlicher Ehrgeiz führt nämlich nicht selten zu gefährlichen Situationen im Gebirge oder sogar zum Herzinfarkt.

Die Osttiroler Bergwelt bietet für ein solches touristisches Angebot einen wunderbaren Erholungsraum und gute infrastrukturelle Voraussetzungen. Osttirol könnte dadurch einen wichtigen wirtschaftlichen Stimulus erhalten.

Die Stellungnahme der Standortagentur zur beantragten Osttiroler Gesundheitstourismus – Studie ist dem Regierungsantrag beigegeben.

(Dr. Paul Gappmaier)